

Der Lidl-Markt in Nastätten soll wachsen

Auch Aldi stellt Bauantrag – Rat trifft mehrere einstimmige Beschlüsse zur Stadtentwicklung

Von Thorsten Stötzer

■ **Nastätten.** „Der Lidl will schöner werden und noch besser“, fasste Stadtbürgermeister Marco Ludwig (SPD) den Tagesordnungspunkt zusammen, bei dem der Nastätter Stadtrat nach kurzer Diskussion einstimmig die Vorlage billigte. Was auf der Verwaltungsebene als Änderung eines Bebauungsplanes erscheint, ist im Kern das Ziel, die zulässige Verkaufsfläche im bestehenden Lidl-Markt am Mühlbach zu vergrößern. Statt wie jetzt auf 1315 Quadratmetern sollen auf bis zu 1750 Quadratmetern Waren angeboten werden.

Vergleichbar sei das geplante Konzept mit dem, was bereits bei der Lidl-Filiale in Lahnstein zu sehen sei, erklärte Ludwig. Dabei wachse nicht das Sortiment, aber es gebe zum Beispiel breitere Gänge und nicht zuletzt solle sich energetisch einiges verbessern. In den Unterlagen ist von einer „qualitativen Aufwertung des Marktauftritts“ zu lesen. Planungskosten für die Änderung des Bebauungsplans von rund 19500 Euro netto trage das Unternehmen, das werde in einem städtebaulichen Vertrag geregelt, so der Bürgermeister.

Die Betriebserweiterung erfolge auf dem schon jetzt genutzten Grundstück, das etwas über einen Hektar groß ist. Auf einen Abriss des bestehenden Bauwerks soll ein Neubau folgen. Es wird die Option

eröffnet, zusätzlich ein Gebäude zur Vermietung für einen Backwarenverkauf mit Café auf dem heutigen Parkplatz zu errichten, dessen Fläche bis zu 170 Quadratmeter einnehmen darf. Zu dem Projekt liegt eine von dritter Seite erstellte Auswirkungsanalyse vor. Die betont die „Stabilisierung der erreichten Marktposition“ des Discounters und die weiterhin bestehende Konzentration auf die Nahversorgung.

„Eine räumliche Ausdehnung des Einzugsgebietes kann infolge der Erweiterung des Lidl-Marktes ausgeschlossen werden“, ist in der Studie zudem zu lesen über die Auswirkungen auf die Einkaufsstadt Nastätten, in der sich noch mehr tun soll. Die Firma Aldi, die in der Webergasse mit ihrem Markt Nachbar von Lidl ist, hat einen Antrag auf Neubau ihrer Filiale gestellt, dem nichts entgegensteht

3,3

Millionen Euro erwartet die Stadt Nastätten an Anliegerbeiträgen für die umfassenden Sanierungsarbeiten rund um die Paul-Spindler-Straße und ihre Nebenstraßen bei Gesamtkosten von etwa 5 Millionen Euro.



Am vorhandenen Standort in Nastätten soll der Lidl-Markt durch Abriss und Neubau wachsen.

Foto: Thorsten Stötzer

dürfte, weil er in überplantem Gebiet angesiedelt ist. Der Stadtrat hat eine positive Stellungnahme zum Vorhaben abgegeben.

In diesem Teil der Stadt werden auch die öffentlichen Hände investieren. Rund fünf Jahre lang dürften Baustellen in mehreren Abschnitten das Bild in der Paul-Spindler-Straße und Nebenstraßen wie dem Friedhofsweg, dem Spuler Weg, dem Steinsberg und der Webergasse prägen. Bei der grundlegenden Sanierung wollen die Verbandsgemeindewerke außerdem Wasser- und Abwasserleitungen erneuern. Die Gesamtkos-

ten dürften nach aktuellen Berechnungen knapp 5 Millionen Euro betragen. Dabei wird mit 3,3 Millionen Euro Anliegerbeiträgen gerechnet. Die Stadt hat für ihren Anteil nun einen Antrag auf 921 000 Euro aus dem I-Stock des Landes gestellt.

Die Stadtentwicklung setzt sich an etlichen weiteren Stellen fort. So hat der Stadtrat beschlossen, dass beim Bebauungsplan Römerplatz/Rheinstraße/B 274 vom beschleunigten Verfahren ins Regelverfahren gewechselt wird. Grund dafür sei, dass einige Flächen gemäß der neuesten Beurtei-

lung im Außenbereich lägen, informierte Marco Ludwig. Es entstehen für die Stadt Mehrkosten von gut 8700 Euro durch den Wechsel.

Rund 96000 Euro werden ausgegeben für den Abriss der Gebäude auf zwei Anwesen in der Lohbachstraße. Weiterhin stimmte der Rat den Plänen zu, auf dem Gummiplatz nahe des Kindergartens Bienenkorb Container-Module aufzustellen (die RLZ berichtete). Zu erfahren war bei diesem Tagesordnungspunkt am Rande, dass genügend Bewerbungen für die pädagogische Arbeit in dieser Zwi-

schenlösung eingegangen sind. Viele wollten ausdrücklich in die neue Kita übernommen werden, die in naher Zukunft zu bauen ist.

Diese Baumaßnahme wurde ebenso erwähnt, als über den Jahresabschluss 2021 beraten wurde. Die Prüfer Heiner Keltch (Grüne) und Wolfgang Bärz (SPD) äußerten sich zufrieden, zumal trotz Corona die Gewerbesteuer nicht eingebrochen sei. Zu dem „für uns tollen Haushalt“ ergänzte Ludwig, dass 350000 Euro der Rücklage zugeführt werden könnten, die sich dann auf 875000 Euro belaufe. Der Schuldenstand der Stadt sinke.

ANZEIGE

Energie sparen, Umwelt schonen,
Kosten senken!



Am Samstag in Ihrer Zeitung!

„Schönes Zuhause“ – die Spezialausgabe für die Winterzeit.

Der Winter steht vor der Tür und in den meisten Haushalten liegen seit Monaten die Schreiben der Energieversorger, in denen über massive Preiserhöhungen informiert wird. Die Bundesregierung hat zum Energiesparen aufgerufen, aber wo gibt es Möglichkeiten, genau das zu tun?

„Schönes Zuhause“ gibt wertvolle Tipps zum Energiesparen auf allen Ebenen, ob als Haus-/Wohnungseigentümer oder Mieter. **Wir alle bereiten uns auf einen herausfordernden Winter vor, „Schönes Zuhause“ schaut genau hin!**

Rhein-Zeitung
und Ihre Helmtausgaben

Themenwelten.Rhein-Zeitung.de

Lahnfestival präsentiert Salsa im Frack im Marmorsaal

Gegen den Strom: Quartett „Baroque and Blue“ gastiert in Bad Ems

■ **Bad Ems.** Salsa im Frack erwartet die Gäste des Lahnfestivals am kommenden Samstag, 15. Oktober, um 20 Uhr im altherwürdigen Marmorsaal. Wie stark der Grundsatz „Musik verbindet“ bei diesem Konzert zutrifft, lässt sich im Fall der Quartett-Besetzung „Baroque and Blue“ an viele Facetten ablesen: Denn sie verbinden zum Beispiel zwei Stile – Barockmusik und Jazz. Oder Kölner und Dresdner. Virtuose Ernsthaftigkeit und Spaß am Improvisieren. Künstlerische Fertigkeit und Freude an der musikalischen Unterhaltung, die das Publikum seit vielen Jahren überrascht und begeistert – so steht's in der Pressemitteilung des Veranstalters.

Entstanden ist die Idee im Jahr 2007 auf einer Kreuzfahrt nach Norwegen, und seitdem gibt Baroque and Blue nicht nur verjazzte Händelsonaten des slowenischen Komponisten Blaz Pucihar zum Besten, ein witziges Stück Tanzmusik „Xtra“ des Dresdner Komponisten Rainer Lischka oder zwei „Pezzi brevi“ für Kontrabass und Klavier von Roland Buchwald.



Baroque and Blue präsentiert seine feine Mischung in Kammerkonzerten der besonderen Art im Marmorsaal.

Foto: Baroque and Blue

Baroque and Blue präsentiert seine feine Mischung in Kammerkonzerten der besonderen Art: Die vier Musiker – Christiane Meininger, Flöte, Rainer Gepp, Klavier, Roger Goldberg, Bass, Enno Lange, Schlagzeug und Perkussion – spannen einen Bogen von Händel über

Gershwin bis zur fulminanten Salsa. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Reservierung bei Staatsbad-Ticket, Telefon 02603/973120, oder unter: reservierung@festival-gegen-den-strom.de

Kreis-SPD verleiht wieder Bürgerpreis

Sozialdemokraten laden zu Veranstaltung ins Nastätter Bürgerhaus ein

■ **Nastätten/Rhein-Lahn.** Vor der Corona-Pandemie hat die SPD im Rhein-Lahn-Kreis Jahr für Jahr Menschen ausgezeichnet, die ehrenamtlich in besonderem Maße engagiert sind. Nach zwei Jahren Pause ist es jetzt wieder so weit. Zur Preisverleihung, die im Rahmen einer kleinen Feierstunde stattfinden wird, lädt die SPD Rhein-Lahn alle interessierten Bürgerinnen und Bürger für Mittwoch, 2. November, 19 Uhr, ins Bürgerhaus der Stadt Nastätten, Schulstraße 29, nach Nastätten ein. Die Kreis-

SPD vergibt den eigens dafür ins Leben gerufenen Bürgerpreis an „für die Gesellschaft vorbildliche Persönlichkeiten“. Es können aber auch Gruppen, Institutionen oder Vereine ausgezeichnet werden, heißt es. In diesem Jahr hat sich der Kreisvorstand wieder einstimmig auf Preisträger verständigt, denen der Preis gemeinsam mit dem Gemeindeverband Nastätten und dem Ortsverein Nastätten überreicht wird. Der Bürgerpreis der Sozialdemokraten aus dem Rhein-Lahn-Kreis ist mit einem Geldbe-

trag, einer Glastrophäe und einer Urkunde dotiert. Akteure der Veranstaltung sind natürlich neben dem Preisträger unter anderem Mike Weiland, SPD-Kreisvorsitzender, Marc Schieche, Vorsitzender des SPD-Gemeindeverbands Nastätten, Wolfgang Bärz, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Nastätten, und Manuel Liguori, Mitglied des rheinland-pfälzischen Landtages und Laudator des Abends. Die SPD-Aktiven freuen sich laut Veranstalter über alle Gäste.

red